

Betreff Jugend im öffentlichen Raum

Dezernat/e VI

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung | <input type="checkbox"/> Rechtsamt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kämmerei | <input type="checkbox"/> Umweltamt: Umweltprüfung |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGIG | <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsbehörde |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGO | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- | | | |
|-----------------|---|------------------------------------|
| Kommission | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kulturbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ortsbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Seniorenbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B

Stadtverordnetenversammlung

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

nicht erforderlich erforderlich

öffentlich nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Rahmenkonzept

Anlagen nichtöffentlich

A Finanzielle Auswirkungen

22-V-51-0018

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind

- keine finanziellen Auswirkungen verbunden
- finanzielle Auswirkungen verbunden (→ in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün

Prognose Zuschussbedarf
abs.:
in %:

II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist)
abs.:
in %:

III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten budgettechnische Umsetzung

Typ	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten	...davon APL/ÜPL	Finanzierung (Sperr, Ertrag)	Kontierung (Objekt und Konto)
CO	2022	Zuschuss an freie Träger	100.000 €	100.000 €	0 €	1015/785990
Summe einmalige Kosten:			100.000 €	100.000 €	0 €	
CO	2023 ff	Zuschuss an freie Träger	100.000 €	100.000 €	0 €	1015/785990
Summe Folgekosten:			100.000 €	100.000 €	0 €	

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 1.500 Zeichen)

Der Wert ist ein Platzhalterwert, da die Leistungs- und Vergütungsverhandlungen erst noch konkret geführt werden müssen, aber durch die aktuelle Lage nun auch zeitlicher Druck besteht.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Mit dem in Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden entwickelten Rahmenkonzept „Jugend im öffentlichen Raum“ wird die Grundlage dafür geschaffen, Jugendlichen und jungen Menschen in Wiesbaden sukzessive ein geselliges Zusammensein ohne Konsumzwang und unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Wünsche und Bedürfnisse zu ermöglichen. Hierzu soll ein Freier Träger mit der Umsetzung beauftragt und das Rahmenkonzept unter Beteiligung aller involvierten Ämter und Gesellschaften kontinuierlich weiterentwickelt werden.

C Beschlussvorschlag

Es wird zur Kenntnis genommen:

1. Im Jahr 2020 haben sich regelmäßig zum Wochenende hin überwiegend in den wärmeren Monaten bis zu 500 junge Wiesbadener*innen zum geselligen Zusammensein im Kulturpark getroffen. Gleiches war im Jahr 2021 am Warmen Damm zu beobachten.

Es ist davon auszugehen, dass sich junge Wiesbadener*innen, die sich im öffentlichen Raum getroffen haben, dies weiterhin tun werden. Die (Wieder-)Öffnung von kulturellen Angeboten wie z. B. Clubs, Bars, Kneipen, etc. wird das nur marginal beeinflussen.

2. Die politischen Gremien haben sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, der Jugend die Möglichkeit einzuräumen, sich selbstbestimmt im öffentlichen Raum versammeln und treffen zu können. Das Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Jugendarbeit, hat hierfür ein Rahmenkonzept entwickelt, das mit den Antworten, die 2019 in der Umfrage¹ zum Sicherheitsgefühl junger Menschen gegeben wurden, abgestimmt ist. Für den öffentlichen Raum wünschen sie sich einen verstärkten Einsatz von Streetworkern (86 %), stärkere Präsenz der Polizei im öffentlichen Raum (84 %) sowie eine bessere Beleuchtung des öffentlichen Raums (87 %). Sauberkeit, Videoüberwachung und zum Verweilen einladend gestaltete Plätze (61 %) werden ebenfalls als geeignete Maßnahmen genannt.

Dieses Rahmenkonzept reagiert auf große Versammlungen von Jugendlichen auf öffentlichen Plätzen, nicht nur am Warmen Damm.

3. Das Rahmenkonzept wurde mit dem Ordnungsamt abgestimmt und das weitere Vorgehen dahingehend besprochen, dass zunächst eine Abstimmung mit der Landespolizei erfolgt, danach Jugendliche beteiligt werden und sodann eine Abstimmung mit weiteren beteiligten städtischen Ämtern erfolgt. In der Beratung mit der Landespolizei am 22. Februar 2022 teilte die Landespolizei zur Lage mit, dass bereits verstärkte Ansammlungen von jungen Menschen zu beobachten waren, so dass aus zeitlichen Gründen neben dem abgestimmten weiteren Vorgehen parallel bereits die Gremienbeteiligung eingeleitet werden soll.

¹ Amt für Statistik und Stadtforschung 2019, siehe file:///C:/Users/sh5104/AppData/Local/Temp/2020_01_Stadtanalyse_Sicherheit_in_Wiesbaden.pdf Seite 30ff.

Es wird beschlossen:

1. Das Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Jugendarbeit, beauftragt einen Freien Träger der Jugendarbeit mit dem im Rahmenkonzept festgelegten stufenweisen Vorgehen.
2. Für die Umsetzung des Rahmenkonzeptes „Jugend im öffentlichen Raum“ werden bei 1015/785990 Im Budget Dezernat VI/51 jährlich ab 2022 100.000 € zugesezt.
Die Eingabevorgaben 2024/2025 sind entsprechend zu erhöhen.
3. Es erfolgt die weitere Bearbeitung des Rahmenkonzeptes unter Beteiligung aller Ämter und Gesellschaften (ELW) und weiterer Akteure.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Das gesellige Zusammensein von Jugendlichen/jungen Menschen im öffentlichen Raum muss begleitet werden, um freie und sichere Treffmöglichkeiten zu gewährleisten. Es ist hier ein stufenweises Vorgehen angezeigt, dessen jeweilige Inhalte dem Rahmenkonzept (vgl. Anlage) entnommen werden können. Der unter Ziffer 2 festgehaltene Wert ist ein Platzhalterwert, da die Leistungs- und Vergütungsverhandlungen erst noch konkret geführt werden müssen, aber durch die aktuelle Lage nun auch zeitlicher Druck besteht.

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent*innen

VI

Manjura
Stadtrat